



## EROM-INFO-MAIL



### Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie gerne mit unserem EROM-Info-Mail über die aktuellen  
Veranstaltungen und Aktivitäten in der Energieregion Oststeiermark informieren!

### Das Team der EROM wünscht frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht  
haben und wünschen all unseren Kunden und  
KooperationspartnerInnen frohe Festtage

und einen ENERGIE-vollen Start ins neue Jahr!



**Das EROM Team:** Christian Luttenberger, Anna Schaffer, Christine Bärnthaler, Heike Müller, Robert Glettler

Unser Büro ist von 23.12.2019 bis 06.01.2020 geschlossen.  
Sie erreichen uns in dringenden Fällen unter:  
[christian.kutenberger@erom.at](mailto:christian.kutenberger@erom.at), Mobil: ++43 (0)676 / 7840086



## Greencycle VORAU:

BewohnerInnen diskutierten Kreislaufwirtschaft in der Praxis und bildeten ein regionales Netzwerk zum Klimaschutz

Das **Impulszentrum** und das **Bildungshaus Voralu** waren im Oktober Gastgeber eines Ideenworkshops. Im Rahmen des von Bildungshausleiterin Sonja Romirer moderierten Workshops wurde das Konzept des zirkularen Denkens sowie der im Zuge des [Projektes Greencycle](#) entwickelte Vorauer **Kreislaufwirtschaftsplan** den TeilnehmerInnen vorgestellt. 14 BewohnerInnen und MultiplikatorInnen diskutierten das Thema Kreislaufwirtschaft und entwickelten zahlreiche Ideen, wie man Kreislaufwirtschaftsdenken im privaten Bereich sowie in lokalen und regionalen Initiativen umsetzen kann. Sieben konkrete Maßnahmen, die man auf lokaler bzw regionaler Ebene in naher Zukunft umsetzen könnte, wurden entwickelt. Auf Anregung der TeilnehmerInnen wurde ein regionales Netzwerk gebildet, in dem man sich seither regelmäßig trifft und klimarelevante Maßnahmen für Voralu umsetzt.

Die **EROM GmbH** koordiniert den österreichischen Teil des Projekts Greencycle im Auftrag des Impulszentrums und der Marktgemeinde Voralu. Im Projekt Greencycle arbeiten 5 europäische Städte und Gemeinden daran, wie man durch die Einführung von Kreislaufwirtschafts-Systemen die Klimaschutzziele im Alpenraum erreichen kann.





## Stromspeicher-Vorreiterregion: Best Practice werden vorgestellt

Das transnationale LEADER-Projekt „Auf dem Weg zur Stromspeicher-Vorreiterregion in der LAG Thermenland-Wechseland (AT) und LAG Mittlere Altmark (DE)“ wurde mit einem Pressegespräch abgeschlossen. Aus diesen Speicherprojekten wurden mittels eines Kriterienkataloges die 5 Best Practice Anlagen ausgewählt, welche eine Planung und Begleitung im Rahmen des über LEADER 19.3.1/2017/008 finanzierten Projektes erhielten.

Den von den ProjektpartnerInnen erarbeitete **Best Practice Leitfaden** können sie [online](#) herunterladen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, kostenlose **Erstberatungen zum Thema Strom-Batteriespeicher** im Bereich Ost- und Südsteiermark, sowie Raum Graz für Private, Gemeinden, Klein- und Mittelunternehmen und LandwirtInnen zu erhalten. Auch zum Thema Stromspeicher mit PV- Anlagen als **Blackout-Vorsorge** (z.B. Stromversorgung für Einsatzorganisationen, ausreichende Wasserversorgung, Notbeleuchtung öffentlicher Gebäude, ...) werden Beratungen angeboten.

Die **Energieregion Oststeiermark GmbH** wird also weiterhin eine **Anlaufstelle** für SpeicherinteressentInnen, sowie für alle Fragen rund um die Energie- und Förderungen sein. Informieren Sie sich bitte auch über alle Möglichkeiten der geförderten und kostenlosen Energieberatung, siehe Beitrag weiter unten im Newsletter.

**Kontakt: DI Christian Luttenberger**, +43 676 78400 86, [christian.luttenberger@erom.at](mailto:christian.luttenberger@erom.at), [www.erom.at](http://www.erom.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





**Energieberatung: KOSTENLOS und stark gefördert!**

...jetzt auch bei der Energieregion Oststeiermark GmbH!

**Das Land Steiermark unterstützt ihre Energieberatung!**

Sparen Sie Energie und Kosten, schonen Sie Klima und holen Sie sich Beratung und Entscheidungsgrundlagen - und das zum Großteil KOSTENLOS! Es geht um Förderungen, Erneuerbare Energie und Anlagen wie Holzheizungen, Photovoltaik, ..., Energieeffizienz, Einsparungs-Möglichkeiten, Stromspeicher, ... und Vieles mehr ist möglich!

Wählen Sie aus 4 Beratungsangeboten – jede einzelne davon kann einmal pro Kalenderjahr gefördert in Anspruch genommen werden:

- "Kostenlose **Erstberatung**" (30 min im EROM Büro)
- kostenlose "**Beratung gegen Energiearmut**" (Voraussetzung Einkommensobergrenze) bei Ihnen zu Hause inkl. Gratis-Energiesparpaket - bestehend aus einem Wasserkocher, einer schaltbaren Steckerleiste und einer LED-Lampe im Wert von ca. EUR 40,- zusätzlich!
- "**Energiespar-Beratung**" (1,5 Stunden bei Ihnen zu Hause, auch als Voraussetzung für viele Förderungs-Einreichungen)
- **Vor-Ort-Gebäudecheck** für Einfamilienhäuser

Nutzen Sie die Unterstützung des Landes Steiermark ([www.ich-tus.steiermark.at](http://www.ich-tus.steiermark.at)), **informieren** Sie sich über unsere möglichen Beratungsschienen [www.erom.at](http://www.erom.at) und **melden Sie sich bei uns an unter**: DI Christian Luttenberger, +43 676 78400 86, [christian.luttenberger@erom.at](mailto:christian.luttenberger@erom.at)





## Stromspeicherförderung - werden Sie zur EigenversorgerIn!

Mit einem Stromspeicher kann der selbst produzierte Strom einer Photovoltaikanlage genau dann genutzt werden, wenn er tatsächlich benötigt wird – zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Das Speichersystem senkt den Energiebedarf aus dem öffentlichen Netz, steigert ihre PV-Strom-Eigenverbrauchsquote, spart Energiekosten und verringert zusätzlich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Aktuell gibt es folgende Förderungen:

### **Förderungen für Gemeinden, Vereine und Betriebe in Klima- und Energie-Modellregionen**

Stromspeicherförderung für Zielgruppen in Klima- und Energie-Modellregionen (KEM's) im öffentlichen Bereich aus aktiven KEM's. Antragsstellungsberechtigt sind Gemeinden und gemeindeeigene Betriebe, als auch Vereine, öffentliche Institutionen (Schulen, öffentliche Verwaltung), Vereine, Verbände, Genossenschaften, sowie kleine und mittlere Betriebe. Es werden Photovoltaikanlagen mit und ohne Stromspeicher gefördert – auch die Nachrüstung von PV Anlagen mit Speichern ist förderbar. Die Speicher-Förderung beträgt je nach Größe des Speichers zwischen 250 und 400 Euro je kWh. Sollte der Speicher über eine Notstromfunktionalität zur Aufrechterhaltung von kritischer Infrastruktur verfügen ist ein Zuschlag von 100 Euro/kWh möglich. Die PV Förderung beträgt 375 bis 475 Euro pro kWp. Die Einreichfrist endet am 28.02.2020 um 12 Uhr. Weitere Informationen [finden sie hier](#).

### **Förderungen für Privatpersonen**

Ab 11. März 2020 um 17 Uhr steht neben der bewährten Einspeisetarifförderung auch eine Investitionsförderung für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher **für Privatpersonen** zur Verfügung. Dazu wurden heuer im Nationalrat für die nächsten 3 Jahre ein Paket in Höhe von 36 Mio Euro beschlossen. Gefördert werden PV-Anlagen bis 500 kWp, mit einem Fördersatz von 200 bzw. 250 Euro/kWp, je nach Anlagengröße sowie Stromspeicher mit 200 Euro/kWh bis zu einer Größe von 50 kWh (Quelle: [www.pvaustria.at](http://www.pvaustria.at)). Weitere Informationen dazu [finden sie hier](#). Private Speichersysteme sind eine sehr gute Möglichkeit einen kräftigen Schritt in Richtung Eigenversorgung zu gehen.

### **Förderungen für die Landwirtschaft**

Gefördert werden neu installierte Stromspeicher bis zu einer Fördergrenze 3 kWh/kWp (bezogen auf die Leistung der Photovoltaikanlage). Einreichen können alle österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Pro AntragstellerIn (pro Betriebsnummer) kann für

maximal 50kWpeak und maximal 3 kWh/kWp nutzbare Speicherkapazität um Förderung angesucht werden. Die Förderung der Stromspeicher beträgt 250 bis 350 Euro pro kWh - abhängig von der Größe des Speichers und wird pro Kilowattstunde nutzbarer Speicherkapazität bis zu einer Fördergrenze von 3 kWh/kWp ausbezahlt. Die Antragstellung muss vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen, vor Lieferung, vor Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht, erfolgen, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist. Alle wichtigen Informationen und Förderungskriterien finden Sie im [Leitfaden Photovoltaik- und Speicheranlagen in der Land- und Forstwirtschaft](#). Förderanträge können je nach Verfügbarkeit des Förderbudgets bis 20.11.2020 gestellt werden.

**Für Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung - siehe Beitrag oberhalb.**

www.oekoregion-kaindorf.at



**20. & 21. Jänner 2020**

**Humus-Tage**  
Kulturhaus Kaindorf bei Hartberg

**Program**  
Humus-Fachtag – Mo, 20. Jänner  
Kompost-Agroforst-Fachtag – Di, 21. Jänner

ÖkoregionKaindorf

E Raiffeisen VBW LAWJET

## Ökoregion Kaindorf:

### Praxisnaher Erfahrungsaustausch bei den Humus-Tagen am 20. und 21.01.2020

Am 20. und 21. Jänner 2020 gehen die Humus-Tage bereits zum 14. Mal in der Ökoregion Kaindorf über die Bühne. Aktuelles Wissen und praxisnahe Tipps von rund zwei Dutzend nationalen und internationalen ExpertInnen geben den LandwirtInnen neue Perspektiven. Der Dialog mit dem Europäischen Forum Alpbach – u.a. mit Präsident Dr. Franz Fischler ermöglichen einen Blick über den Tellerrand.

Der Dialog mit dem **Europäischen Forum Alpbach** – u.a. mit Präsident Dr. Franz Fischler ermöglichen einen Blick über den Tellerrand. Landwirtschaft und Ökologie sind kein Widerspruch! Im Gegenteil – wer jetzt seinen Betrieb nachhaltig ausrichtet, wird in Zukunft einen Wettbewerbsvorteil haben. Für Landwirte liegt darin die große Chance, sich völlig neu zu positionieren, unabhängiger zu werden und sich als wesentlicher Partner der Gesellschaft und Hüter der Lebensgrundlage des Menschen zu profilieren. Die Ökoregion Kaindorf hat dazu 2007 das Humus-Aufbauprogramm ins Leben gerufen, das mittlerweile in ganz Österreich sowie im niederländischen Friesland sowie bald auch in Deutschland umgesetzt wird. Für Rückfragen steht Ihnen das Team der Ökoregion Kaindorf gerne zur Verfügung:

Tel +43-3334 - 31 426, E-Mail: [office@oekoregion-kaindorf.at](mailto:office@oekoregion-kaindorf.at), Web: [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at) Zur [Anmeldung](#). Weitere Infos auf unserer [Website](#).



## Energieraumplanung als Chance für den Klimaschutz

Förderungen für Gemeinden  
wurden bis Mai 2020  
verlängert

**Energieraumplanung** ist jener Teil der Raumplanung, der sich mit den räumlichen Dimensionen von **Energieverbrauch und Energiegewinnung** beschäftigt. In den nächsten Jahren wird eine verpflichtende „Energieraumplanung“ auf die Gemeinden zukommen. Kompakte Siedlungsstrukturen bilden dabei die Basis für eine energieoptimierte Versorgung sowie für ein klimaschonendes Mobilitätsangebot. Bei der Planung von Gebäudeverbänden bzw. Siedlungen lassen sich relevante Fragen wie Nutzungsmischung, Bebauungsdichte, Energieversorgung oder Mobilität mitbehandeln. Für Gemeinden, die nachhaltig einen **aktiven Beitrag zum Klimaschutz** leisten wollen, empfiehlt sich ein rechtzeitiger strategischer Planungsprozess, der langfristig Entwicklungskonzepte für eine integrale Orts- und Energieplanung ermöglicht.

Das Land Steiermark fördert noch bis **8. Mai 2020** Planungsleistungen, die das Örtliche Entwicklungskonzept ergänzen. Darauf aufbauend können weitere Aktivitäten, die einen Beitrag zu einer energieoptimierten Entwicklung der Gemeinde leisten, gefördert werden. Förderungsanträge können online unter <http://einreichplattform.online/> gestellt werden. Weitere Infos finden Sie auf der [Ich Tu'S Website](#) sowie im 2018 veröffentlichten [Leitfaden](#). Die EROM steht für Anfragen interessierter Gemeinden gerne zur Verfügung: Mag.a Christine Bärnthaler 0664 / 12 59 184.



## Unterschreiben Sie die Petition zur Thermenbahn

... und tragen Sie damit zu  
Klimaschutz und Erhaltung der  
Lebensqualität der  
OststeirerInnen bei

Die **oststeirische Thermenbahn** mit einer Streckenlänge von 77 km verbindet die Wechselbahn in Friedberg mit der Grazer Ostbahn in Fehring. Sie wird besonders von SchülerInnen, PendlerInnen und Urlaubsgästen genutzt. Die Thermenbahn ist die **einzige Bahnverbindung Südost-Österreichs nach Wien**. Die ÖBB prüft derzeit, ob der Personenverkehr auf der steirischen Thermenbahn erhalten bleiben soll. Das Land Steiermark hat auf seiner Homepage zum zukünftigen Schienennetz der Steiermark ein Ende des Personenverkehrs auf der Thermenbahn bekannt gegeben, wenn es zu keinen Verbesserungen auf der Strecke kommt.

In Österreich ist der Autoverkehr das größte Problem bei der Reduktion der Treibhausgasreduktion und die Bahn das klimaschonendste Verkehrsmittel. Daher hat sich eine **Initiativgruppe** gebildet, die eine **Petition an die Bundesregierung** stellt, um in Zusammenarbeit mit der ÖBB die Finanzierung der Thermenbahn sicherzustellen und mit den erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen so rasch als möglich zu beginnen. [Hier](#) können Sie sich informieren und die Petition unterschreiben.



### **3 Klimaschulen des Grünen Bandes Südsteiermark wieder im Dienst des Klimaschutzes aktiv!**

**3 Schulen der Klima-und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark nehmen seit Beginn des aktuellen Schuljahres 2019/2020 nach dem Vorjahr erneut aktiv an einem KLIMASCHULEN-Projekt teil – nämlich die Volksschule St. Nikolai ob Draßling (St. Veit in der Südsteiermark), die Neue Mittelschule (NMS) Mureck und die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Mureck.**

"Klimaschulen" ist ein Programm des **österreichischen Klima-und Energiefonds**, an dem sich alle Klima- und Energie-Modellregionen und deren Schulen beteiligen können. Ziel ist es, Projekte durchzuführen, die das Bewusstsein für die **Herausforderungen des Klimawandels** schärfen. Es zielt auf die möglichst intensive und insbesondere auch langfristige **Sensibilisierung von SchülerInnen sowie LehrerInnen und DirektorInnen** für die nachhaltige Auseinandersetzung mit Klima-und Energiefragen durch die Umsetzung von sogenannten Klimaschulen-Projekten ab.

Die „Klimaschulen Grünes Band Südsteiermark“ haben sich als Schwerpunkt den Bereich **„Erneuerbare Energie“** gewählt. Nach der Prämisse „Lernen mit Bauch, Kopf und Händen“ werden umfangreiche Aktivitäten gesetzt, die durch den Modellregionsmanager Christian Luttenberger und der Energieagentur Weststeiermark begleitet werden.

KONTAKT: KEM Grünes Band Südsteiermark, Modellregions-Manager DI Christian Lutzenberger, Energieregion Oststeiermark GmbH, +43 (0)676 78400 86, [christian.lutzenberger@erom.at](mailto:christian.lutzenberger@erom.at), [www.erom.at](http://www.erom.at), <http://www.mureck.gv.at/klima-und-energiemodellregion-gruenes-band-suedsteiermark>  
Energieagentur Weststeiermark im KEM-Büro im Au(s)blicke Haus in Misselsdorf 154, 8480 Gosdorf, 03462 23 289, <http://www.energie-agentur.at>



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Klima . Schule . Zukunft



Grünes Band  
Südsteiermark  
european  
greenbelt



## Winterexkursion von VolksschülerInnen des Grünen Bandes Südsteiermark im Klimaschutzgarten!

**Im Dezember 2019 wurde eine Winter-Volksschul-Exkursion zum Klimaschutzgarten Gosdorf durchgeführt und von VolksschülerInnen der Klima-und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark begeistert aufgenommen.**

Es wurde inhaltlich eine **Winterführung** im Klimaschutzgarten Gosdorf durchgeführt und Fragen aufgeworfen, wie Pflanzen und Tiere im Winter überleben bzw. wie sich die Lebensbedingungen für sie im Laufe der Jahreszeiten verändern. Ebenso war ein Schwerpunkt-Thema „**Weihnachten wie es früher war**“, das durch den Besuch der Weihnachtsausstellung im Au(s)blicke-Haus gleich neben dem Klimaschutzgarten die Möglichkeit Weihnachten abseits von Digitalwahn und Plastikgeschenken zu diskutieren, durch Vorlesungen und praktischen Workshops lebhaft vermittelt wurde.

Die Winter-Exkursion wurde im Rahmen der KEM Grünes Band Südsteiermark in der Maßnahme „Regionale Volksschulen bearbeiten das Thema Klimaschutz“ durchgeführt und durch das kompetente und höchstmotivierte Team von Fr. Dr. Irmtraud Pribas, der Leiterin des Klimaschutzgartens, mustergültig durchgeführt.

KONTAKT: KEM Grünes Band Südsteiermark, Modellregions-Manager DI Christian Lutzenberger, Energieregion Oststeiermark GmbH, +43 (0)676 78400 86, [christian.lutzenberger@erom.at](mailto:christian.lutzenberger@erom.at), [www.erom.at](http://www.erom.at), <http://www.mureck.gv.at/klima-und-energiemodellregion-gruenes-band-suedsteiermark>

Energieagentur Weststeiermark im KEM-Büro im Au(s)blicke Haus in Misselsdorf 154, 8480 Gosdorf, 03462 23 289, <http://www.energie-agentur.at>



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende



**Energierregion Oststeiermark GmbH**

8321 St. Margarethen an der Raab 163

[www.erom.at](http://www.erom.at)

[www.facebook.com/EnergierregionOststeiermark](https://www.facebook.com/EnergierregionOststeiermark)

This e-mail has been sent to [\[\[office@erom.at\]\]](mailto:office@erom.at), [click here to unsubscribe](#).

St. Margarethen an der Raab 163 8321 St. Margarethen an der Raab AT